

Johann Sebastian
BACH

Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir

From the deep, Lord, cried I, Lord, to thee

BWV 131

Version in a

Kantate für einen Bußgottesdienst
für Soli (SATB), Chor (SATB)

Oboe, Fagott, Violine, 2 Violen und Basso continuo
herausgegeben von Ulrich Leisinger

Cantata for a service of repentance
for soli (SATB), choir (SATB)

oboe, bassoon, violin, 2 violas and basso continuo
edited by Ulrich Leisinger
English version by Henry S. Drinker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score
Paul Horn



Carus 31.131/53

Inhalt

Vorwort	III
Foreword	IV
Avant-propos	1
1. Sinfonia e Coro	2
Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir	
<i>From the deep, Lord, cried I, Lord, to thee</i>	
2. Aria con Corale (Duetto Soprano e Basso)	9
So du wilt, Herr, Sünde zurechnen	
<i>If thou, Lord, dost mark our iniquities</i>	
3. Coro	14
Ich harre des Herrn	
<i>I wait for the Lord</i>	
4. Aria con Corale (Duetto Alto e Tenore)	19
Meine Seele wartet auf den Herrn	
<i>Here my soul is waiting for the Lord</i>	
5. Coro	24
Israel, hoffe auf den Herrn	
<i>Israel, hope ye in the Lord</i>	

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:

Partitur (Carus 31.131/50),
Studienpartitur (Carus 31.131/57),
Klavierauszug (Carus 31.131/53),
Chorpartitur (Carus 31.131/55),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.131/69).

The following performance material is available for this work:

full score (Carus 31.131/50),
study score (Carus 31.131/57),
vocal score (Carus 31.131/53),
choral score (Carus 31.131/55),
complete orchestral material (Carus 31.131/69).

Vorwort

Die Kantate *Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir* BWV 131 von Johann Sebastian Bach gehört zu den wenigen Werken der Vor-Weimarer Zeit, die sich wenigstens auf ein Jahr genau datieren lassen. Die Originalpartitur dieser Bußkantate ist nämlich erhalten geblieben; an ihrem Ende hat Bach eigenhändig vermerkt: *Auff begehren Tit: Herrn D: Georg: Christ: Eilmars in die / Music gebracht von / Joh: Seb: Bach / Org. Molhusinö*. Die Kantate, die auf Versen des 130. Psalms basiert – nur in den Sätzen 2 und 4 werden zusätzlich zwei Strophen aus dem Lied *Herr Jesu Christ, du höchstes Gut* von Bartholomäus Ringwaldt (1588) einbezogen, ist somit in der Zeit zwischen Juli 1707 und Juni 1708 entstanden, als Bach Organist an der Kirche Divi Blasii in Mühlhausen war. Georg Christian Eilmar war dort nicht unmittelbar Bachs Vorgesetzter, sondern er wirkte als Archidiakon an der Kirche Beatae Mariae Virginis. Da sich Eilmar und der Mühlhäuser Superintendent Johann Adolph Frohne als Prediger bei den Gottesdiensten in den beiden Hauptkirchen regelmäßig abwechselten, stand Bach jedoch auch zu Eilmar in enger Verbindung. Es liegt nahe, die Entstehung des Werkes mit einem Bußgottesdienst in Verbindung zu bringen, der in der Marienkirche abgehalten wurde, um des verheerenden Feuers zu gedenken, das am 29. Mai 1707 große Teile der Stadt heimgesucht hatte, doch können bislang keine dokumentarischen Belege für die Richtigkeit dieser Annahme beigebracht werden. Die autographe Partitur, die sich heute in amerikanischem Privatbesitz befindet, besteht aus vier Bogen im Format 32,5 x 20,5 cm.¹ Das Wasserzeichen bestätigt die Zugehörigkeit zur Mühlhäuser Zeit. Die Handschrift ist offenbar ohne Zeitdruck entstanden, die Taktstriche sind mit dem Lineal gezogen; die Niederschrift ist korrekturarm und zeigt eindeutig Reinschriftcharakter. Der Überlieferungsweg der Handschrift nach Bachs Tod ist ungeklärt. Eine Abschrift aus der Zeit um 1800 (heute im Musikwissenschaftlichen Seminar der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn²) belegt, dass sich die Originalpartitur damals in Berlin befunden haben muss. Sie mag daher ursprünglich dem Erbteil Wilhelm Friedemann Bachs angehört haben.

Aufgrund der Vielfältigkeit des Mühlhäuser Musiklebens ist über die Bedingungen der ersten Aufführung nichts in Erfahrung zu bringen. Wenn es sich um einen offiziellen Auftrag gehandelt hat, wäre in erster Linie an eine Beteiligung des Schulchores des Gymnasiums und an die Stadtmusiker zu denken. Die kleine, geradezu kammermusikalische Besetzung des Werkes lässt aber auch andere Möglichkeiten offen. Auch wenn dies keineswegs heißen muss, dass die erste Aufführung mit Solisten bestritten wurde, lässt die Faktur des Werkes keinen Zweifel daran, dass bestimmte Abschnitte des Werkes, so der erste Einsatz der Vokalstimmen im Eingangssatz oder die affektvollen Koloraturen in den Anfangstakten von Satz 3, vorzugsweise solistisch besetzt werden sollten. Ein wichtiger Indikator für eine Unterscheidung zwischen Soli und Tutti könnte die Mitwirkung des Fagotts sein, das an diesen Stellen ausgespart oder sehr zurückhaltend eingesetzt wird, während es in den fugierten Sätzen regelmäßig mitwirkt und dabei keineswegs grundsätzlich mit dem Continuo-Part gekoppelt

wird. Die Besetzung des Streicherapparates mit einer Violine und zwei Violoncellen sollte für die heutige Praxis keine Beeinträchtigung darstellen. Offenbar ging es Bach in erster Linie um den sonoreren Klang der Bratschen gegenüber der Violine, denn der erste Violoncellpart lässt sich ohne Umfangsunterschreitung auf der Violine spielen. Durch eine – allem Anschein nach eigenhändige – Korrektur in Takt 7 des Eingangssatzes wird jedenfalls der ursprünglich ein einziges Mal auftretende Ton *f* durch Oktavierung umgangen.

Bis heute ungeklärt ist, in welchem Zusammenhang die Fuge des Schluss-Satzes mit der Orgelfuge in *g* BWV 131a steht, die bis auf die Schlusstakte mit dem Hauptteil des Kantatensatzes ab T. 27 genau übereinstimmt. Gestützt auf die Autorität Philipp Spittas, der die Orgelfassung in einer Fußnote seiner Bach-Monographie als „dürftiges Arrangement“ abtat,³ wird die Echtheit dieser Einrichtung oft angezweifelt. Auffällig ist aber, dass dieses Werk im ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhundert mehrfach in thüringischen Abschriften zusammen mit anderen frühen authentischen Orgelwerken Johann Sebastian Bachs anzutreffen ist, zu einem Zeitpunkt also, da die Existenz des Originalmanuskripts und die Kantate selbst nicht allgemein bekannt waren. Es wäre also durchaus denkbar, dass der Satz ursprünglich für Orgel konzipiert war und dann von Bach, zu dieser Zeit wohl gemerkt Organist und nicht Kantor an Divi Blasii, in die Kantate übernommen wurde. Die Aufspaltung in Einzelsätze, die für die heutige Praxis naheliegender erscheint, sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass Johann Sebastian Bach das Werk als eine große Einheit begriffen hat. In der Originalpartitur wird nur der zweite der Solosätze mit Choral durch Doppelstriche von seiner Umgebung abgetrennt, während die übrigen Sätze ohne starke Zäsuren nebeneinander stehen, ja teilweise ineinander übergehen.

Eine kritische Ausgabe der Kantate wurde erstmals 1881 von Wilhelm Rust, damals Besitzer des Autographs, in Band 28 der Gesamtausgabe der Bachgesellschaft (S. 1–30, Kritischer Bericht auf S. XXI–XXIII), veröffentlicht. In der Neuen Bach-Ausgabe liegt sie, herausgegeben von Riyuchi Higuchi, seit 1986 vor (NBA I/34, S. 67–106). Unsere Neuausgabe beruht auf der originalen Partitur; die genannte frühe Abschrift Berliner Herkunft wird als Vergleichsquelle herangezogen.

Die Orgelfassung der Schlussfuge BWV 131a, die zuletzt durch Emil Naumann im Jahre 1891 im Anhang zu Band 38 der Bachgesellschaft (S. 217f.) in einer Kritischen Ausgabe veröffentlicht wurde, wird im Anhang als interessantes Vergleichsstück mitgeteilt, um damit überhaupt wieder ins Bewusstsein zu rufen, dass die Frage nach der Echtheit dieser Werkfassung bis heute ungeklärt ist.

Leipzig, im Januar 2001

Ulrich Leisinger

¹ Für ein Faksimile der Handschrift siehe *Johann Sebastian Bach: Cantata Autographs in American Collections. A Facsimile Edition*, hrsg. von Robert L. Marshall, New York und London 1985, S. 1–19.

² Signatur: *Ec 9, 3*.

³ Philipp Spitta, *Johann Sebastian Bach*, Bd. 1, Leipzig 1873, S. 451.

Foreword

The cantata *Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir* BWV 131, by Johann Sebastian Bach is one of the few works of his pre-Weimar period for which we know the year it was composed. The original score of this penitential cantata has survived; at its conclusion Bach wrote in his own hand: *Auff begehren Tit: Herrn D: Georg: Christ: Eilmars in die / Music gebracht von / Joh: Seb: Bach / Org. Molhusinō*. This cantata, based on verses of the 130th Psalm – except in the 2nd and 4th movements, in which two verses are added from the hymn *Herr Jesu Christ, du höchstes Gut* by Bartholmäus Ringwaldt (1588) – is thus known to have been written between July 1707 and June 1708, when Bach was organist at the church Divi Blasii in Mühlhausen. Georg Christian Eilmar (referred to in Bach's note at the end of the score) was there, not as Bach's immediate superior, but as Archdeacon at the church Beatae Mariae Virginis. Eilmar and the Mühlhausen Superintendent Johann Adolph Frohne regularly preached alternately at services in the two principal churches, so Bach was also in close touch with Eilmar. It seems likely that the composition of this work was connected with a penitential service held in the Marienkirche to commemorate the disastrous fire which had destroyed large parts of the town on the 29th May 1707, but it has not been possible to discover documentary evidence to prove the correctness of this supposition. The autograph score, which is now in private possession in the U.S.A., consists of four folded sheets 32.5 x 20.5 cm format.¹ The watermarks confirm that it belongs to Bach's time at Mühlhausen. The handwriting shows no signs of haste, the bar lines were drawn with a ruler; the music is free from corrections and clearly has the character of a fair copy. The history of this manuscript after Bach's death is unclear. We know from a copy made about 1800 (now in the Musikwissenschaftliches Seminar der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn)² that the original score must have been in Berlin at that time. It may therefore have been among the scores which Wilhelm Friedemann Bach originally inherited upon his father's death.

The musical life of Mühlhausen was one of great diversity, and no details survived concerning the first performance of this work. If it resulted from an official commission, the performers most likely to have taken part are the school choir of the Gymnasium and the town musicians. However, the light, almost chamber music scoring of the work leaves open other possibilities. This does not necessarily mean that the first performance was given only by soloists, but the texture of the work leaves no doubt that certain sections of it, such as the first entry of the voices in the opening movement and the emotion-charged coloratura passages in the opening bars of the 3rd movement should, preferably, be sung by soloists. An important indicator of a distinction between solo and tutti passages could be the participation of the bassoon, which is not used, or used only very sparingly, in these passages, whereas it regularly takes part in the fugal movements and it by no means always plays the continuo line. The scoring of the string ensemble with one violin and two violas should not be a hindrance for modern performances. Evidently Bach preferred the more sonorous sound of the violas to that of the

violin, because the first viola part can be played on a violin – it does not go below the violin's compass, with the exception of one note: in bar 7 of the opening movement there is a single *F*, one tone below the violin's range, and here a handwritten alteration has been made (apparently by Bach) to raise this note an octave so that it can be played on a violin.

It is still not known what the relationship is between the fugue of the last movement and the Organ Fugue in *g* minor BWV 131a, which exactly corresponds, until the closing bars, with the principal section of the cantata movement from bar 27 onwards. On the basis of the authority of Philipp Spitta, who in a footnote in his book on Bach dismissed the organ version as a "poor arrangement,"³ the authenticity of this organ piece has often been doubted. However, during the late 18th and early 19th centuries copies of this work appeared in many collections in Thuringia along with early authentic organ works of Johann Sebastian Bach, at a time when the existence of the cantata's original manuscript and of the cantata itself, were not generally known. It is therefore quite possible that the movement was originally conceived for organ and that Bach, who was at that time organist but not cantor at Divi Blasii Church, then used it in the cantata. The division into separate movements, which is in line with present-day practice, should not obscure the fact that Johann Sebastian Bach intended this work to be a single entity. In the original score only the second of the solo movements with chorale is set apart from its neighbours by double barlines, while the remaining movements succeed one another without pronounced caesurae – indeed, some of them flow from one to the next without a pause.

The first scholarly edition of this cantata was published in 1881 by Wilhelm Rust, who at that time owned the autograph score, in Volume 28 of the Bachgesellschaft Complete Edition (p. 1–30, Critical Report on p. 67–106). The present new edition is based on the original score; the early Berlin copy mentioned above has been used as a comparative source.

The organ version of the concluding fugue, BWV 131a, which was published in a scholarly edition by Emil Naumann in 1891 in the Appendix to Volume 38 of the Bachgesellschaft Complete Edition (p. 217f.), is included in the Appendix to the present publication as an interesting piece for comparison, to call to mind the fact that the question of the authenticity of this version of the work is still unresolved.

Leipzig, January 2001
Translation: John Coombs

Ulrich Leisinger

¹ For a facsimile of the manuscript, see *Johann Sebastian Bach: Cantata Autographs in American Collections. A Facsimile Edition*, ed. by Robert L. Marshall, New York and London, 1985, p. 1–19.

² Shelf no.: Ec 9,3.

³ Philipp Spitta, *Johann Sebastian Bach*, vol. 1, Leipzig, 1873, p. 451.

Avant-propos

La cantate *Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir* BWV 131 de Johann Sebastian Bach appartient aux rares œuvres de la période préweimarienne dont on peut au moins fixer l'année d'écriture. La partition originale de cette cantate de pénitence est en effet conservée. À la fin, Bach écrit de sa main : *Auff begehren Tit: Herrn D: Georg: Christ: Eilmars in die / Music gebracht von / Joh: Seb: Bach / Org. Mohlul-sinō*. La cantate qui se base sur les versets du psaume 130 auxquels sont seulement rajoutés dans les deuxième et quatrième mouvements deux strophes empruntées au cantique *Herrn Jesu Christ, du höchstes Gut* de Bartolomaeus Ringwaldt (1588) a donc été écrite entre juillet 1707 et juin 1708 lorsque Bach était organiste de l'église Divi Blasii de Muhlhausen. Georg Christian Eilmar n'était pas un des supérieurs hiérarchiques directs de Bach, mais archidiacre à l'église Beatae Mariae Virginis. Mais, comme Eilmar et le surintendant Johann Adolph Frohne se relayaient régulièrement à la chaire des deux églises principales de la ville, Bach était en contact étroit avec Eilmar. Il est facile à mettre la genèse de l'œuvre en rapport avec un service de pénitence tenu dans l'église Sainte-Marie à l'occasion du terrible incendie qui ravagea une grande partie de la ville le 29 mai 1707. Cependant, aucun document n'a permis jusqu'à maintenant de confirmer l'exactitude de cette thèse. La partition autographe, aujourd'hui entre les mains d'un collectionneur américain, est composée de quatre feuilles 32,5 x 20,5 cm.¹ Le filigrane confirme l'appartenance aux œuvres écrites à Muhlhausen. Le manuscrit a été écrit apparemment sans hâte, les barres de mesures ayant été tracées à la règle. La mise par écrit comporte peu de ratures et semble avoir indubitablement le caractère d'une mise au net. Le chemin parcouru par le manuscrit après la mort de Bach n'est pas clair. Une copie réalisée autour de 1800, conservée aujourd'hui au séminaire de musicologie de la Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität de Bonn², montre que la partition originale a dû se trouver à Berlin. Elle a donc dû faire partie de l'héritage de Wilhelm Friedemann Bach.

Il n'est pas possible de connaître les conditions de la première exécution en raison de la diversité de la vie musicale à Muhlhausen. S'il s'est agi d'une commande officielle, on pourrait alors penser en premier lieu à la participation du chœur d'écoliers du gymnase et des musiciens de la ville. La distribution de l'œuvre, restreinte et ayant un caractère de musique de chambre, permet cependant d'autres possibilités. Même si cela ne doit pas du tout signifier que la première exécution ait eu lieu avec des solistes, la facture de l'œuvre ne laisse aucun doute possible quant à leur participation. Certains passages, comme la première apparition des voix dans le mouvement d'introduction ou les passages passionnés de colorature aux premières mesures du troisième mouvement, doivent être de préférence confiés à des solistes. Un important facteur pour permettre la distinction entre soli et tutti pourrait être le basson qui n'apparaît pas dans ces passages ou n'apparaît qu'avec parcimonie alors qu'il est régulièrement présent dans les mouvements fugués, ce qui prouve qu'il n'est pas automatiquement joint à la partie de continuo. La distribution des cordes entre un violon et deux altos ne doit pas influencer

la pratique actuelle. L'important pour Bach était, semble-t-il, la sonorité plus intense de l'alto par rapport au violon, car la première partie d'alto peut être jouée au violon sans aucune altération de l'étendue. Quoi qu'il en soit, le *fa* apparaissant à l'origine une seule fois à la mesure 7 du mouvement d'introduction est évité par une écriture à l'octave lors d'une correction faite selon toute apparence par Bach lui-même.

Il n'a pas été possible jusqu'à maintenant d'éclaircir les rapports existant entre la fugue du mouvement final et la fugue pour orgue en sol mineur BWV 131a qui, à l'exception des mesures finales, concorde exactement avec la partie principale du mouvement de la cantate à partir de la mesure 27. L'authenticité de cet aménagement est souvent mise en doute. Cette considération se fonde sur l'autorité en la matière de Philipp Spitta qui, dans une note de sa monographie consacrée à Bach, appelle la version pour orgue un « arrangement laborieux ».³ Il est cependant frappant de retrouver cette œuvre dans les copies thuringiennes datant de la fin du XVIII^e siècle et du début du XIX^e aux côtés d'authentiques œuvres pour orgue datant de la jeunesse de Johann Sebastian Bach, c'est-à-dire à une époque où l'existence du manuscrit original, voire la cantate elle-même, n'étaient pas connues par la majorité. Il serait donc possible de penser que le mouvement fut à l'origine conçu pour orgue et que Bach, à l'époque, rappelons-le, organiste et non cantor de l'église Divi Blasii, le reprit dans la cantate. La division en mouvements, facile à comprendre pour la pratique actuelle, ne doit pas dissimuler le fait que Johann Sebastian Bach a conçu l'œuvre comme une grande entité. Dans la partition originale, seul le second mouvement solo avec choral est séparé du reste par des doubles barres, alors que les autres mouvements sont placés à la suite sans forte césure et s'emboîtent parfois même l'un à l'autre.

La première édition critique de la cantate fut seulement publiée en 1881 par Wilhelm Rust, alors en possession du manuscrit autographe, dans le volume 28 de l'Édition Complète de la Société Bach (pp. 1–30, appareil critique pp. XXI–XXIII). Dans la Nouvelle Édition Bach, elle a été publiée par Riyuchi Higuchi en 1986 (NBA I/34, pp. 67–106). Notre nouvelle édition repose sur la partition originale. La copie d'origine berlinoise mentionnée plus haut a été utilisée comme élément de comparaison.

La version pour orgue de la fugue finale BWV 131a qui fut publiée pour la dernière fois dans une édition critique en 1891 en complément au volume 38 de la Société Bach (pp. 217 et suiv.) a été incluse en complément comme intéressant élément de comparaison et afin de rappeler le problème irrésolu de l'authenticité de cette version de l'œuvre.

Leipzig, janvier 2001

Ulrich Leisinger

Traduction : Jean Paul Ménière

¹ Pour un fac-similé du manuscrit, voir *Johann Sebastian Bach: Cantata Autographs in American Collections. A Facsimile Edition*, éd. par Robert L. Marshall, New York et Londres, 1985, pp. 1–19.

² Cote : Ec 9,3.

³ Philipp Spitta, *Johann Sebastian Bach*, vol. 1, Leipzig, 1873, p. 451.

Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir

From the deep, Lord, cried I, Lord, to thee

BWV 131

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Klavierauszug: Paul Horn (1922–2016)

1. Sinfonia e Coro

Adagio

Oboe
Fagotto
Archi
Continuo
Organo

Lente

6

12

18

24

Aus der Tie - fen
From the deep

aus der Tie - fen - ruf
from the deep, Lord, cried

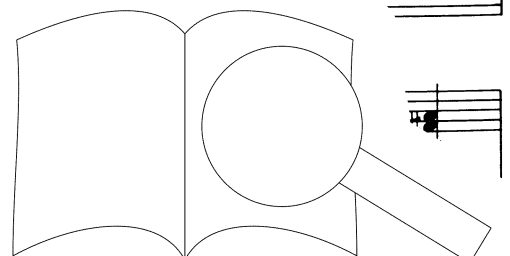
Aus dr th.
From th.

aus der Tie - fen - ruf
from the deep, Lord, cried

Coro

Ob

Archi



Aufnahmedauer / Duration: ca. 18 min.

© 2000 by Carus-Verlag, Stuttgart – 7. Auflage / 7th Printing 2019 – CV 31.131/53

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Ulrich Leisinger

English version by

Henry S. Drinker

tr
 ich, — Herr, zu dir, aus der Tie - fen, —
 I, — Lord, to Thee, from the deep, Lord,
 ich, — Herr, zu dir, aus der Tie - fen, —
 I, — Lord, to Thee, from the deep, Lord,
 Aus der Tie - fen, —
 From the deep, Lord,
 Aus der Tie - fen, —
 From the deep, Lord,
 Ob
 tr
 Tutti

aus der Tie - fen — ruf
 from the deep, Lord, .. cried
 aus der Tie - fen — zu
 from the deep, Lord, .. to
 aus der Tie - fen — Herr, zu
 from the deep, Lord, .. Lord, .. zu
 Org
 aus der Tie - fen — ich, Herr, zu
 from the deep, I .. I, Lord, .. to
 Tutti

dir, Thee, ich, — Herr, zu dir,
 Thee, I, — Lord, to Thee,
 dir, Thee, fe ich, Herr, zu dir,
 Thee, I, out, Lord, to Thee,
 dir, Thee, ich, ru - fe ich, Herr, zu
 Thee, I, cried I, out, Lord, ..
 ich, ru - fe ich, Herr,
 out, cried I, out, Lord,
 7



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

aus der Tie-fen
from the deep, Lord,

aus der Tie-fen
from the deep, Lord, ru
cried

aus der Tie-fen
from the deep, Lord,

aus der Tie-fen
from the deep, Lord,

Org

ru - fe ich, Herr, zu dir.
cried I out, Lord, to Thee.

- fe ich, ru - fe ich, Herr, zu dir.
I out, cried I out, Lord, to Thee.

ru - fe, ru - fe ich, Herr, zu dir.
cried I, cried I out, Lord, to Thee.

ru - fe, ru - fe ich, Herr, zu
cried I, cried I out, Lord, to

Herr, Herr, Herr, Herr, hö - re mei - ne
Lord, O har - ken to my

Herr, Stim-me, Herr, hö - re mei - ne
Lord, call - ing, O har - ken to my

mei - ne Stim-me, mei - ne
to my call - ing, to my

hö - re mei - ne Stim-me,
har - ken to my call - ing,

Jrg

Tutti

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Stim-me, call-ing,

Stim-me, call-ing, laß dei-ne Oh-ren mer-ken auf die Stim-me mei-nes Fle-

in-cine Thine ear un-to my voice and hear my sup-pi-ca-

Stim-me, call-ing,

Stim-me, call-ing,

Org

Herr, Lord, Herr, hö-re mei-ne Stim-me, laß dei-ne Oh-ren mer-ken auf

O har-ken to my call-ing, in-cine Thine ear un-to my voic

hens, tion, Herr, hö-re mei-ne Stim-me, call-ing,

Herr, Lord, Herr, hö-re mei-ne Stim-me, call-ing,

Herr, Lord, Herr, hö-re mei-ne Stim-me, call-ing,

Fle-ca-

hö-re mei-ne Stim-me, O har-ken to my call-ing,

Herr, Lord, Herr, hö-re mei-ne Stim-me, O har-ken to my call-ing,

Herr, Lord, Herr, hö-re m

Tutti

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Stim-me mei - nes Fle - hens, auf die Stim-me mei - nes Fle -
 hear my sup - pli - ca - tion, har - ken to my sup - pli - ca -

mei - nes Fle - hens,
 sup - pli - ca - tion,

dei - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim-me mei - nes Fle -
 cline Thine ear un - to my voice and hear my sup - pli - ca -

Stim-me mei - nes Fle - hens,
 hear my sup - pli - ca - tion,

Ob, VI

hens, laß dei - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim-me mei - nes Fle -
 tion, in - cline Thine ear un - to my voice and hear my sup - pli - ca -

laß dei - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim-me mei - nes Fle -
 in - cline Thine ear un - to my voice and hear my sup - pli - ca -

hens, laß dei - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim-me mei - nes Fle -
 tion, in - cline Thine ear un - to my voice and hear my sup - pli - ca -

laß dei - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim -
 in - cline Thine ear un - to my voice and hear auf die har - ken

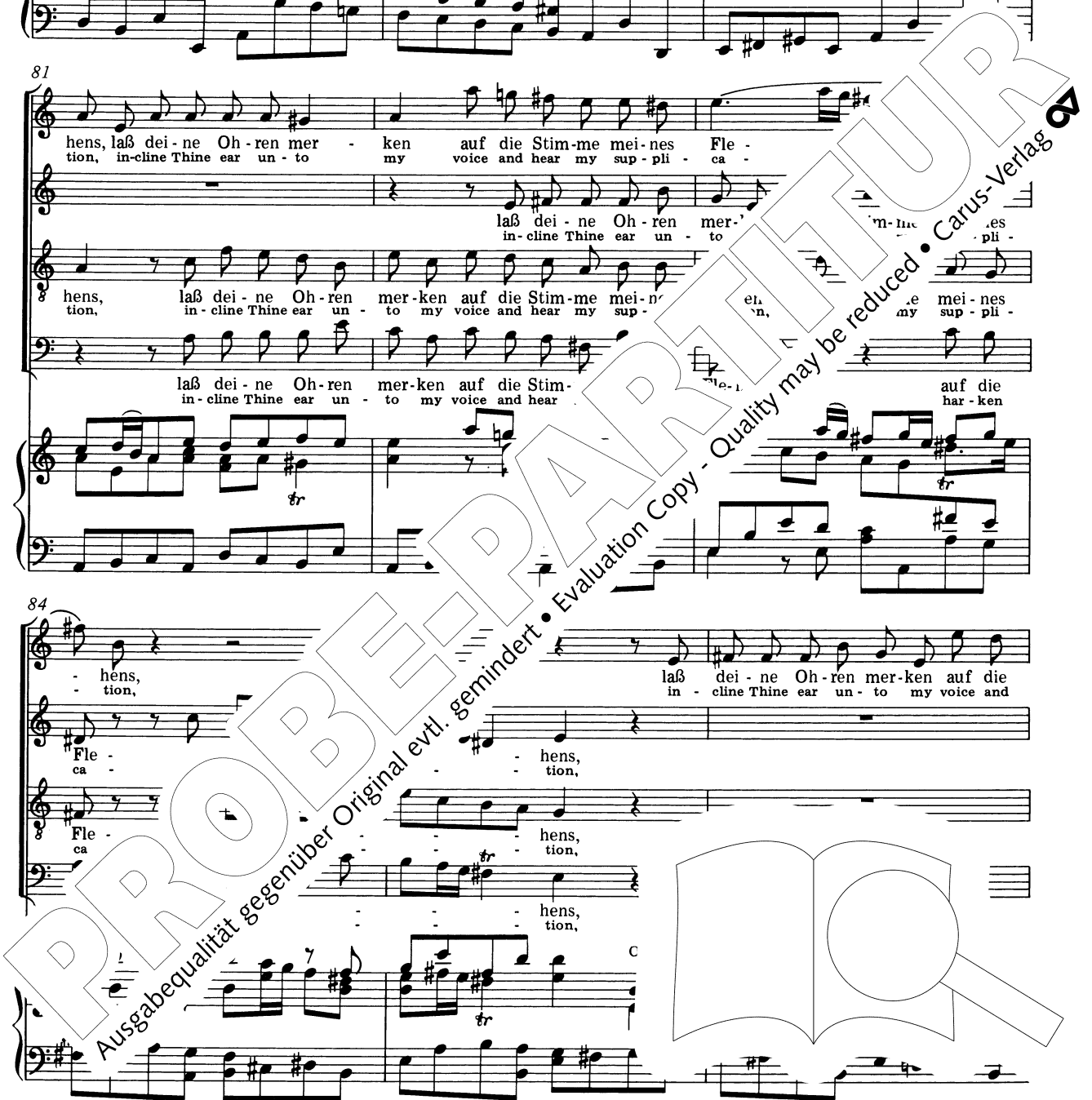
- hens,
 - tion, laß dei - ne Oh - ren mer - ken auf die
 Fle - in - cline Thine ear un - to my voice and
 ca - tion,

Fle - hens,
 ca - tion,

Fle - hens,
 ca - tion,

Fle - hens,
 ca - tion,

C



Stim-me, auf die Stim-me, auf die Stim-me mei-nes Fle -
 hear my sup-pli-ca-tion, har-ken to my sup-pli-ca-

auf die Stim-me mei-nes Fle -
 har-ken to my sup-pli-ca-

auf die Stim-me mei-nes Fle -
 har-ken to my sup-pli-ca-

auf die Stim-me mei-nes Fle -
 har-ken to my sup-pli-ca-

Tutti

Ob
 Org
 Archi
 Org
 Org
 Org

p *pp* *f*

hens, auf die Stim-me, auf die Stim-me mei-nes Fle -
 tion, hear my sup-pli-ca-tion, hear my sup-pli-ca-

hens, auf die Stim-me, auf die Stim-me mei-nes
 tion, hear my sup-pli-ca-tion, hear my sup-pli-

hens, auf die Stim-me, auf die Stim-me
 tion, hear my sup-pli-ca-tion, hear n

hens,
 tion, auf die
 har-ken

Tutti

Org
 Org
 Org
 Org
 Org

p *pp* *f*

hens!
 tion!

p

PROBENPARTEUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Aria con Corale (Duetto)

Andante

Soprano

Basso

So du_willt, so du_willt, Herr, Herr, Sün-de zu - rech-nen,
 if Thou, Lord, if Thou, Lord, Lord, dost mark our in - iq-ui-ties,

Ob solo

Oboe solo
 Continuo
 Organo

Andante Org

4

so du_willt, so du_willt, Herr, Sün - de zu - rech - nen,
 if Thou, Lord, if Thou, Lord, dost mark our in - iq - ui - ties,

Org Ob

7

Er - barm dich in my
 Have pi - dich in my

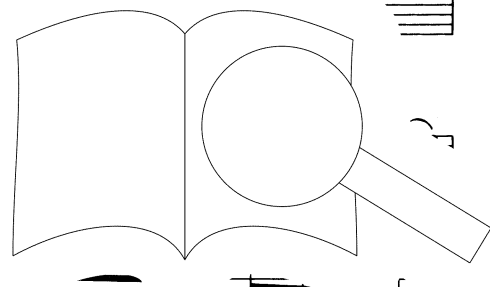
so du_willt, so du_willt, Herr ... ech-nen, so du_willt, so du_willt,
 if Thou, Lord, if Thou, Lord, do- fail - ings, if Thou, Lord, if Thou,

10

sol heart's
 w' I

zu - rech - nen, Herr, so du v
 ul our fail - ings, Lord, if Thou

PROBENPARTIUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



nimm sie aus
and take from

so du willst Sün - de zu - rech - nen, Herr, wer wird be - ste - hen,
if Thou dost mark all our fail - ings, Lord, who then can face Thee,

mei - nem Her - zen,
me this bur - den;

wer wird be - ste - hen, wer wird be - ste - hen,
who then can face Thee, who then can face Thee,

hen, wer wird be - ste - hen, wer wird be - ste - hen,
Thee, who then can face Thee, who then can face Thee,

- weil of du Thy

Org

sie
Crc

bü - ßet
bit - ter -

- de zu - rech - nen, Herr, wer
all our fail - ings, Lord, who

Ob

hen, be-ste - hen, Herr, so du willst Sün - de zu-rech - nen, Herr, wer wird be -
 Thee, can face Thee, Lord, if Thou dost mark all our fail - ings, Lord, who then can

tr

Org

Ob

am this Holz is mit the To - des - schmer -
 this is the the pre - cious guer

ste - face - hen, Thee, wer wird be - ste who then can face

zen, don: hen? Thee? Denn bei dir ist die Ver -
 But with Thee there is for-

tr

Org

auf denn bei dir ist die er -
 but with Thee there is or -

daß ich nicht mit gro - ßem
I may not in deep de -

ge - bung, bei dir ist die Ver - ge - bung, bei dir, bei dir ist die Ver - ge -
give - ness, with Thee there is for - give - ness, with Thee, with Thee there is for - give -

Weh
spair,

bung, daß man dich fürch - te,
ness, that we_ may fear Thee,

Org Ob

man dich fürch -
we_ may fear

in
en -

denn bei
but with

mei -
gulfer

Sün - den ter -
sins too

bung, daß man dich fürch
ness, that we_ may fear

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

geh,
bear,

te, denn bei dir ist die Ver-ge-bung, bei
Thee, but with Thee there is for-give-ness, with
Ob

Org

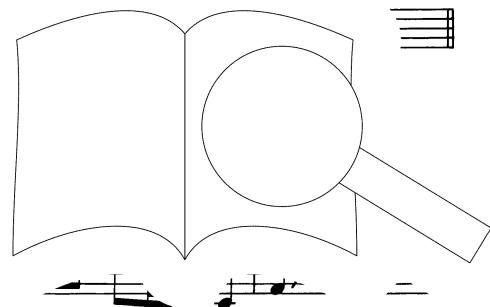
noch e-wi
be ev-

dir ist die Ver-ge-bung, daß man dich fürch- - te, dich
Thee there is for-give-ness, that we may fear - Thee, ma

lich ver-za-
more con-found-

- te, daß man dich fürch-
Thee, that we may fear

ch - te.
fear Thee.



PROBEBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. Coro

Adagio

Soprano
 Ich har - re des Herrn, ich har - re des
 I wait for the Lord, I wait for the

Alto
 Ich har - re des Herrn, ich har - re des
 I wait for the Lord, I wait for the

Tenore
 Ich har - re des Herrn, ich har - re des
 I wait for the Lord, I wait for the

Basso
 Ich har - re des Herrn, ich
 I wait for the Lord, I

Oboe
 Fagotto
 Archi
 Continuo
 Organo

Adagio

Tutti

4

Herrn, Lord, Herr, Lord, Herr, Lord, Herr, Lord,

har - re des Herrn, wait for the Lord, re des Herrn, for the Lord,

ich har - re des Herr, e - le
 I wait wait ul is

Ob

mei - ne See - le har - :
 yea, my soul is wait - :
 har - : : : :
 wait - : : : :
 ret, und ich hof - fe, und ich hof - fe, ich
 ing, I am hop - ing, I am hop - ing, am

Va I VI

mei - ne See - le har -
 yea, my soul is wait -
 - ret, und ich hof - fe, und ich
 - ing, I am hop - ing, I ar ic am ich
 hof - fe, ich hof - fe auf sein Wort, mei - ne See - le - ret, und ich
 hop - ing, am hop - ing in His Word, yea, my soul - ing, I am

ver ar -
 wait - : : : :
 ich hof - fe, ich hof - fe, ich hof - fe auf sein
 am hop - ing, am hop - ing, am hop - ing in His
 hof - fe au See - le har - auf sein
 hop - ing soul is wait - His

V I I

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ret, und ich hof - fe, ich hof - fe, ich hof - fe auf sein Wort, ich hof -
 ing, I am hop - ing, am hop - ing, am hop - ing in His Word, am hop -

Wort, und ich hof - : : fe auf in sein Wort, ich hof -
 Word, I am hop - : : - ing in His Word, am hop - : :

Wort, ich hof - : : - fe, mei - ne See - le har - :
 Word, am hop - : - ing, yea, my soul is wait - :

mei - ne See - le har - : : : - ret, und ich hof - fe, ich
 yea, my soul is wait - : : : - ing, I am hop - ing, am

Ob

fe auf sein Wort, mei - ne See - le har -
 - ing in His Word, yea, my soul is wait -

fe auf sein Wort, mei - ne See - le har - ret, und ich
 - ing in His Word, yea, my soul is wait - ing, I am hof - fe, ich
 am

ret, und ich hof - : : - fe
 ing, I am hop - : : - ing

hof - fe, und ich hof - : : - fe auf
 hop - ing, I am hop - : - ing in ich am hof -
 hop - ing, I am hop - : - ing

sein Wort, mei - ne See - le
 His Word, yea, my soul is

hof - fe, und ich hof - : : - fe
 hop - ing, I am hop - : - ing auf in sein Wort, und ich
 am

sein Wort, mei - ne
 His Word, yea, my

- fe auf in sein Wort,
 - ing in His Word, and ich
 am

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

har - wait - : : - ret, und ich hof - fe, ich hof - fe, ich hof - fe auf sein
 - ing, I am hop - ing, am hop - ing, am hop - ing in His

hof - fe, ich hof - fe, ich hof - fe auf sein Wort, ich hof -
 hop - ing, am hop - ing, am hop - ing in His Word, am hof -

: : : : : ret, und ich hof - fe, ich hof - fe, ich
 am hop - ing, am hop - ing, am hop - ing, yea, - ne See - le har - wait - : : - ret, und ich
 my soul is wait - : : - ing, I am

hof - fe, ich hof - fe, ich hof - fe, mei - ne See - le har - wait - : : - ret, und ich
 hop - ing, am hop - ing, am hop - ing, yea, my soul is wait - : : - ing, I am

Wort, und ich hof - fe, und ich hof - fe, ich hof - fe au -
 Word, I am hop - ing, I am hop - ing, am hop - ing

- fe, mei - ne See - le har -
 - ing, yea, my soul is wait -

hof - fe auf sein Wort, und ich hof - fe auf sein Wort,
 hop - ing in His Word, I am hop - ing in His Word, - ne See - le
 ea, my soul is

hof - fe auf sein Wort, mei -
 hop - ing in His Word, Word, yea,

ich am

fe auf sein Wort, ich
 ing in His Word, -

hof -
 hop -

har -
 wa -

ret, mei - ne See -
 ing, yea, my sou -

fe ing auf in sein His Wort,
 Word,

mei - ne See - le
 yea, my soul is

mei - ne See - le har - : : : :
 yea, my soul is wait - : : : :
 har - : : : : - ret, und ich hof - fe, ich hof - fe, und ich hof - :
 wait - : : : : - ing, I am hop - ing, am hop - ing, I am hop - :
 - ret, und ich hof - fe auf sein Wort, und ich hof - fe, ich hof - fe, ich hof - fe, mei - ne
 - ing, I am hop - ing in His Word, I am hop - ing, am hop - ing, am hop - ing, yea, my
 und ich hof - fe, ich hof - fe auf sein Wort, mei - ne See - le har - :
 I am hop - ing, am hop - ing in His Word, yea, my soul is wait - :
 Piano accompaniment with 7-measure rests.

- ret, und ich hof - fe, ich hof - fe, mei - ne See - le har -
 - ing, I am hop - ing, am hop - ing, yea, my soul is wait -
 - fe auf sein Wort, ich hof - fe, ich ag, auf sein
 ing in His Word, am hop - ing, ar in His
 See - le har - : - ret, und ich hof - fe, of hof - fe auf sein
 soul is wait - : - ing, I am hop - ing, . . . hop - ing in His
 - : - : - ret, und ich ich hof - fe auf sein
 ing, I am hop - ing, ag, am hop - ing in His
 Piano accompaniment with 7-measure rests.

adagio

ret, und ich sein Wort.
 ing, I ar His Word.
 Wort, - fe auf sein Wort.
 Word, - ing in His Word.
 Wr - : - : - fe
 : : : : - ing
 hof - fe auf
 hop - ing in
 Fag.
 Piano accompaniment with 12-measure rests.

4. Aria con Corale (Duetto)

Alto

Tenore

Continuo Organo

4

Mei-ne See-le war - - - tet,
Here my soul is wait - - - ing,

8

war - - - tet, mei - ne See - - - tet auf den
wait - - - ing, here my - - - ing for the

11(33)

eil ich denn in
ein be - - - trüb - - - in
mis - - - er - - - ter
ev - - - il

die See - le war - tet auf den Herrn, a
ay soul is wait - ing for the Lord, f

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

14(36)

mei - - nem Sinn,
 Sün - - der bin,
 sin - - ner I,
 tes - - ti - fy,

- tet, war - - tet auf den Herrn,
 - ing, wait - - ing for the Lord,

Musical score for system 14(36) featuring a vocal line with German and English lyrics and a piano accompaniment. The piano part consists of a steady eighth-note bass line and a more active treble line with chords.

17(39)

mei - ne See - le war -
 here my soul is wait -

Musical score for system 17(39) featuring a vocal line with German and English lyrics and a piano accompaniment. The piano part continues with a similar rhythmic pattern to the previous system.

20(42)

mei - ne See - le
 here my soul is

- tet auf den
 - ing for the

Musical score for system 20(42) featuring a vocal line with German and English lyrics and a piano accompaniment. The piano part continues with a similar rhythmic pattern to the previous system.

23(45)

wie ich zu -
 den sein Ge -
 what what -
 with grieve - ous

re, mei - ne See - le war - - te
 my soul is wait - ing, wait - - ir

auf den
 or the

Musical score for system 23(45) featuring a vocal line with German and English lyrics and a piano accompaniment. The piano part continues with a similar rhythmic pattern to the previous system.

vor ge - kla - get,
 wis - sen na - get,
 sin - be - sets get,
 con - science frets me; me;

Herrn, auf den Herrn, auf den Herrn, mei-ne See - le war - tet auf den
 Lord, for_ the Lord, for_ the Lord, here my soul is wait - ing for the

29 I.
 Herrn, mei - ne See - le war - tet, mei - ne See - le war - tet, mei -
 Lord, here my soul is wait - ing, here my soul is wait - ing, here

32 51
 2. tet auf den Herrn der Mor-gen - wa - che bis zu der an - dern,
 ing for the Lord, fore, I say, than watch - ers that watch for morn - ing,

54
 und
 so
 en - wa - che bis zu der an - dern,
 an they that watch for the morn - ing,
 bis
 at

PROBENPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

gern im Blu - te dein
 Blood I fer - vent pray,

zu - der an - : : : : : dern, mei - ne See - le war -
 watch for morn - : : : : : ing, for - my soul is wait -

- tet, mei-ne See-le war -
 ing, for my soul is wait -

Sün - den ab g, - schen
 all my faults aed a

- tet, war den Herrn, war - tet auf den
 ing, wait - the Lord, wait - ing for the

Sei -
 - le war - tet, war - tet
 is wait - ing, wait - i ei - ner
 ore, I

PROBENPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Mor - gen - wa - che bis zu der an - dern, bis zu der an - dern,
 say, than they that watch for the morn - ing, watch for the morn - ing,

wie
as

Da - : - vid und Ma -
 Da - : - vid and Ma -

von ei - ner Mor - gen - wa - che, von ei - ner Mor - gen - wa - che bis zu
 yea more, I say, than watch - ers, they who do watch for morn - ing, watch

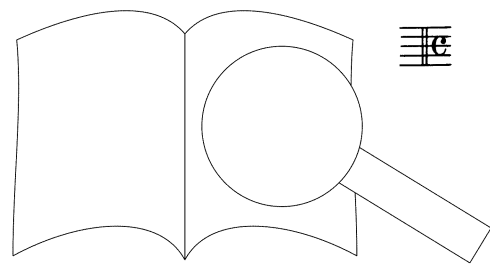
nas - : - se.
 nas - : - sah.

ing, ois zu der an - : -

do watch for morn - : -

zu der an - dern.
 for the morn - ing.

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



5. Coro

Adagio **un poco allegro**

Soprano
 Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, hof - fe auf den
 Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, hope ye in the

Alto
 Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, hof - fe auf den
 Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, hope ye in the

Tenore **Coro**
 Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, hof - fe auf den
 Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, hope ye in the

Basso
 Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, hof - fe auf den
 Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, hope ye in the

Oboe
Adagio **un poco alle**
 Ob, VI

Fagotto
 Tutti

Archi
 Tutti

Continuo
 Tutti

Organo
 Tutti

5

Herrn, hof - fe ho
 Lord, hope - - - - - n Herrn, hof - fe auf den

Herrn, hof - fe auf den Herrn, hof - fe auf den
 Lord, hope ye in the Lord, hope ye in the

Herrn, fe auf den Herrn, hof - fe auf den
 Lord, ye in the Lord, hope ye in the

fe ye uf den
 n the

Tutti

p

8

Herrn, Lord, hof - fe auf den Herrn, hof - fe, hof
 hope ye in the Lord, hope ye, hope

Herrn, Lord, hof - fe auf den Herrn; hof -
 hope ye in the Lord, hope

Herrn, Lord, hof - fe auf den Herrn, hof -
 hope ye in the Lord, hope

Herrn, Lord, hof - fe auf den Herrn, hof -
 hope ye in the Lord, hope

Ob, VI

Org

Va I

+Fag

11

- fe auf den Herrn, hof - fe auf den Herrn;
 ye in the Lord, hope ye in the Lord,

- fe auf den Herrn, hof - fe auf den Herrn;
 ye in the Lord, hope ye in the Lord,

- fe auf den Herrn, hof - fe auf den Herrn;
 ye in the Lord, hope ye in the Lord,

- fe auf den Herrn, hof - fe auf den Her
 ye in the Lord, hope ye in the Lc

denn
 for

denn
 for
 adagio

Tutti

Org

14

bei dem Herrn ist bei dem Herrn
 with the Lord t^h with the Lord

bei dem Her - de, bei dem Herrn
 with the Lord - cy, with the Lord

bei de na - de,
 with de mer - cy,

die Gna - de,
 ere is mer - cy,

Tutti

ist die Gna - de, denn bei dem Herrn ist die
 there is mer - cy, for with the Lord there is

ist die Gna - de, denn bei dem Herrn ist die
 there is mer - cy, for with the Lord there is

ist die Gna - de, denn bei dem Herrn ist die
 there is mer - cy, for with the Lord there is

ist die Gna - de, denn bei dem Herrn ist die
 there is mer - cy, for with the Lord there is

Gna - de und viel Er
 mer - cy, and full re

Gna - de, ist die Gna - de und Er
 mer - cy, there is mer - cy, cy, re

Gna - de, ist die Gna - de Er - lö -
 mer - cy, there is mer - cy, cy, re - demp -

Gna - de, ist die Gna - de Er - lö -
 mer - cy, there is mer - cy, cy, re - demp -

tr **allegro**

bei ihm, und viel Er - lö -
 with Him, and full re - demp -

lö - demp -
 - sung bei ihm, und viel Er -
 - tion with Him, and full re -

- sung bei ihm, Er - lö -
 - tion with Him, demp -

- sung bei ihm, Er - lö -
 - tion with Him, demp -

ag

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- sung bei ihm. Und er wird Is - ra - el er -
 - tion with Him, and un - to Is - ra - el re -

lö -
 demp -

- sung bei ihm.
 - tion with Him,

- sung bei ihm.
 - tion with Him,

- sung bei ihm.
 - tion with Him, Aus
 from

Org

lö -
 demp -

sen,
 tion

Und er wird Is
 and un - to Is

al - len sei - nen Sün -
 all of his in iq -

is
 of

lö -
 demp -

Is - ra - el er - lö - se
 Is - ra - el re - demp -

er - lö - sen, und er wird Is - ra - el er - lö -
 re - demp - tion, and un - to Is - ra - el re - demp -

sei - nen
 his in

ui - den,
 ties,

sen,
 tion,

und e
 and t

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sen, tion,

und er wird Is - ra - el er - lö - sen
and un - to Is - ra - el re - demp - tion

al - len sei - nen Sün - den,
all of his in - iq - ui - ties,

und er wird Is - ra - el er - lö - sen
and un - to Is - ra - el re - demp - tion

Ob

VI
+Fag (col Basso)

und er wird Is
and un - to Is

demp -

sen tion aus from

en in Sün - iq -

er - lö re - sen, tion,

aus

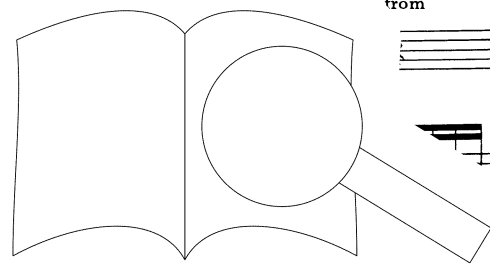
aus in - iq - ui - ties, er - re -

und er wird Is - ra - el, und er
and un - to Is - ra - el, and

aus from

und er wird Is
and un - to Is

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



und er wird Is - ra - el er - lö - sen, er wird Is - ra - el er -
 and un - to Is - ra - el re - demp-tion, un - to Is - ra - el re -

lö - sen, er wird Is - ra - el er -
 demp - tion, un - to Is - ra - el re -

al - len sei - nen Sün - iq - ui - den, er - lö -
 all of his in - iq - uities, re - demp -

und er wird Is - ra - el er - lö - sen,
 and un - to Is - ra - el re - demp-tion,

lö - sen, er wird Is - ra - el er - lö - sen, er - lö - sen
 demp-tion, un - to Is - ra - el re - demp-tion, re - demp - tion

lö - sen aus al - len sei - nen Sün - iq - ui - den,
 demp-tion from all of his in - iq - uities,

sen aus al - len in und
 tion from all in and

er - lö - sen, er
 re - demp-tion, er

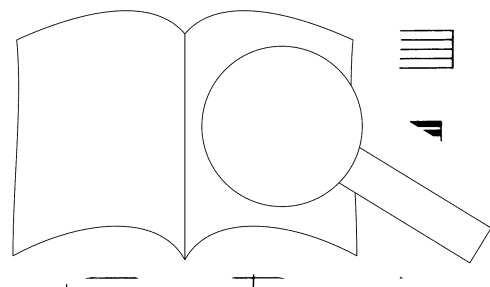
sei - nen Sün - iq - ui - den, er -
 his in - iq - uities, re -

und er wird Is - ra - el, und
 and un - to Is - ra - el, and

er wird Is - ra - el er - lö - sen, er
 un - to Is - ra - el re - demp-tion, er

sen, er
 tion, ur

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



lö - sen, und er wird Is - ra - el er - lö - sen, er - lö - sen,
 demp - tion, and un - to Is - ra - el re - demp - tion, re - demp -

er wird Is - ra - el, und er wird Is - ra - el er - lö - sen,
 un - to Is - ra - el, and un - to Is - ra - el re - demp - tion, re - demp -

und er wird Is - ra - el er - lö - sen aus al - len sei - nen
 and un - to Is - ra - el re - demp - tion from all of his in -

al - len sei - nen Sün - den, und er wird Is - ra - el er -
 all of his in - iq - ui - ties, and un - to Is - ra - el re -

el, und er wird Is - ra - el er - lö - sen, er - lö - sen, er wird Is - ra -
 el, and un - to Is - ra - el re - demp - tion, re - demp - tion, un - to Is -

- sen aus al - len of
 - tion from all of

Sün - den, er - lö -
 iq - ui - ties, re - demp -

lö - sen, er wird Is - ra - el er - lö - sen, und er wird
 demp - tion, un - to Is - ra - el re - demp - tion, and un - to

Is - ra - el er -
 Is - ra - el re

en of sei - nen in Sün -
 den, und er wird Is - ra - el, und er wird Is - ra - el er -
 and un - to Is - ra - el, and un - to Is - ra - el re -

- sen, und er wir
 tion, and un - te el er -
 el re -

er - lö -
 re - demp -

PROBENPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ui - den, er - lö -
ties, re - demp -

lö - demp - sen, er - lö -
tion, re - demp -

lö - demp - sen, er - lö -
tion, re - demp -

- sen aus al - len
- tion from all of

sen tion aus al - len
from all of

sen tion aus from
sün - gres -

sei - nen Sün -
his trans - gres

den, aus al - len sei - ner
sions, from all of his tr

den, aus al
sions, from

sen a
tion

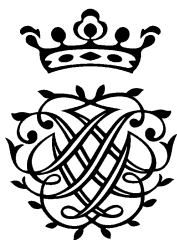
Sün - den, aus al - len sei - nen
as - gres - sions, from all of his tra

sei - nen Sün - den, aus al - len sei - nei
his trans - gres - sions, from all of his tra

adagio

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Bach vocal

Gesamtedition · Complete Edition

in Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig
In collaboration with the Bach Archive, Leipzig

Vollständige Ausgabe

Johann Sebastian Bachs gesamte geistliche Vokalmusik liegt bei Carus in modernen, an der historisch informierten Aufführungspraxis orientierten Urtext-Ausgaben samt Aufführungsmaterial vor.

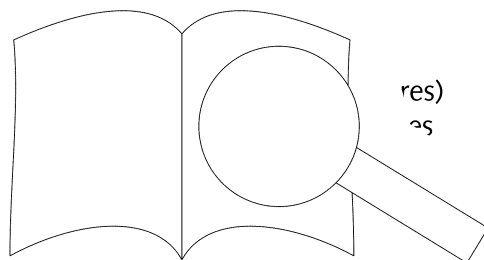
- Vollständiges Aufführungsmaterial zu allen Werken erhältlich: Partitur, Studienpartitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Orchesterstimmen
- Bearbeitung der Ausgaben durch international anerkannte Bach-Experten und Interpreten, u. a. Christine Blanken, Pieter Dirksen, Wolfram Enßlin, Andreas Glöckner, Klaus Hofmann, Ulrich Leisinger, Masaaki Suzuki, Uwe Wolf und Peter Wollny
- Jeweils mit einem Vorwort zum neuesten Stand der Forschung
- Innovative Übungsmaterialien (carus music, the choir app, Carus Choir Coach) und große Druckausgaben zu den wichtigsten Werken

Complete Edition

Johann Sebastian Bach's complete sacred vocal works are published by Carus in modern Urtext editions together with performance material geared towards an informed performance.

- Complete editions of all sacred vocal works are available in score, study score, and the performance edition
- Editions prepared by internationally renowned Bach experts and interpreters including Christine Blanken, Pieter Dirksen, Wolfram Enßlin, Andreas Glöckner, Klaus Hofmann, Ulrich Leisinger, Masaaki Suzuki, Uwe Wolf and Peter Wollny
- Each edition contains a preface reflecting the latest state of Bach research
- Innovative practice aids (carus music, the choir app, Carus Choir Coach) and large print editions of the most important works

A high quality edition in 23 volumes, the Best of Bach
Carus 3



PROBE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert
Gesamtedition der Partituren in hochwertig ausgestatteten Ausgaben
Das Editionsprojekt Bach